

Altherrenschaft des TVC in Miltenberg und Alzenau

Hab` meinen Wagen vollgeladen, dieser Satz könnte H.W. Wasmuth und Rüdiger Block am 28. April 2018 in den Sinn gekommen sein, als der voll besetzte Bus der Firma Wege mit 45 Teilnehmern zur Tagesfahrt an den Main startete. Die Senioren des Vereins, wie immer gut gelaunt und erwartungsvoll gestimmt, freuten sich schon auf gemeinsame schöne Stunden.

Miltenberg war unser erstes Ziel. Schon von weitem sieht man hoch über dem Fluss die Miltenburg und dann taucht man ein in die gut erhaltene Altstadt aus Fachwerk und Buntsandstein. Sehenswert ist der Marktplatz, liebevoll "das Schnatterloch" genannt und natürlich das Gasthaus "Zum Riesen", die älteste Fürstenherberge Deutschlands, geradezu ideal, um sich für das kommende Programm zu stärken. Man nennt die kleine Stadt "die Perle am Main" und wir Senioren mögen solche Orte, ob sie nun zu Bayern oder Hessen gehören! Gemütlichkeit, Lokalitäten zum Wohlfühlen, Lädchen mit lauter schönen Dingen, alles in begehbarem Umfeld, ein Ort mit Lebensqualität!

Danach natürlich noch das "Schiffchen" fahren auf dem Main! Flusskilometer wirken entspannend, die Frühlingslandschaft: ein Farbenspiel aus sattem Grün und leuchtendem Gelb gleitet vorbei, Kaffee und Kuchen schmecken hervorragend und der Alltag bleibt an Land. Einfach herrlich!

Der Höhepunkt des Tages aber erwartete uns dieses mal ganz unten, nämlich in einem urigen Gewölbekeller aus Natursteinen: in der Häckerwirtschaft des Hofgutes Hörstein. Wo, als in solch einem Ambiente, könnte eine Weinprobe besser stattfinden. An den Rebhängen der Burg Alzenau wächst eine breite Palette von Rebsorten. Auf dem vorhandenen Gestein aus Glimmer und Gneis gedeihen besonders mineralische Weine mit fruchtiger Säure. Wir konnten drei verschiedene Sorten probieren: Gutsweine "Abt Beringer", Hörsteiner Abtsberg und dunkler Roter aus Domina Trauben waren im Angebot. Dazu servierte man uns einen deftigen fränkischen Brotzeitteller, ein Häckerfrühstück, mit regionalen Produkten aus der örtlichen Bäcker- und Metzgerei. Herz, was willst du mehr! Eine gelungene Verkostung, erklärt und vorgestellt von der Winzerin des Weingutes zu unserem Verständnis, was man alles zu beachten hat und einer Ahnung von der Arbeit im Weinberg und der Abhängigkeit von der Natur. In Zukunft haben wir wohl eine bessere Sicht auf den guten Tropfen aus edlen Trauben.

Mit diesen Eindrücken, beschwingt und zufrieden über den wieder ausgesprochen guten Tag, traten wir den Heimweg an. Das könnten wir wieder mal machen! Aber Ende Mai fahren wir erst mal für eine Woche in die Eifel, da soll es gutes Bier geben, von über der Grenze aus Belgien, wird gesagt. Wir sind dabei, bedanken uns aber erst mal ganz herzlich bei allen Verantwortlichen für diese schöne Tagesfahrt.

MM